

Initiative warnt: „Vogel-Rastplatz in Gefahr“

tp. Stade. Die Mitglieder der Interessengemeinschaft (IG) Flethstraße gegen die Erweiterung des Windparks in Bützfleth bei Stade begrüßten kürzlich bei einer Informationsveranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus rund 60 Bürger, die sich über die von der Stadt aus gelegten Unterlagen zur Änderung des Flächennutzungsplanes informieren wollten. Weiter ging es bei der Veranstaltung in Bützfleth um die von einem von der BI beauftragten Fachanwalt vorbereiteten Einwendungen gegen die Expansionspläne.

Nach der Präsentation der Thematik durch die BI-Mitglieder Hannes Hartlef (Foto) und Hilke Ehlers unterschrieben fast alle die Einwendungen. „Insbesondere beim Vogelschutz haben es sich der

Investor und die Bauverwaltung sehr einfach gemacht, indem sie behaupten, die Autobahn sei für die Wildgänse viel schlimmer als die Erweiterung des Windparks. Ob das bei einem international bedeutenden Vogel-Rastplatz, der durch die Windanlagen vernichtet wird, ausreicht?“, fragt Hilke Ehlers.

An einem gemeinsamen Infostand mit der FDP Stade und dem Landtagsabgeordneten Gero Hocker auf dem Pferdemarkt standen die Aktivisten den Bürgern Rede und Antwort zu möglichen Beeinträchtigungen durch Windkraftanlagen wie Infraschall im nicht hörbaren Bereich, Wertminderung der Häuser, Schattenwurf und Verdrängung der Vögel.

• www.gegenwind-buetz-fleth.de.



Foto: IG Flethstraße